V-07 Krisenfest und gerecht: Mit Suffizienz zu einer nachhaltigen Wirtschaft

Gremium:	KV-Rheinisch-Bergischer Kreis
Beschlussdatum:	31.08.2024
Tagesordnungspunkt:	V Verschiedenes

Antragstext

Die Bundesdelegiertenkonferenz beschließt:

Eine nachhaltige Wirtschaft der Zukunft erfordert ein Umdenken. Globale Ressourcenausbeutung und ungerechte Verteilung von Gütern befördern die Krisen der Gegenwart: Klimakatastrophe, Hungerkrise, Fluchtbewegungen, Armut und gesellschaftliche Spaltung haben ihren Ursprung in einer Wirtschaft, die Menschen und Ressourcen ausbeutet.

Suffizienz ist der nachhaltige Weg aus diesen Krisen hin zu einer starken, resilienten Wirtschaft der Zukunft! Suffizienz bedeutet, bewusst weniger zu konsumieren, um die Umwelt zu schützen und soziale Ungerechtigkeiten zu verringern. Suffizienz ist begleitet durch Effizienz: innovative technologische Verbesserungen zur langfristigen Ressourcenvermeidung, umfasst aber auch ein weiterreichendes Umdenken zur gerechteren Verteilung von begrenzten Gütern.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkennen an:

• Suffizienz ist eine notwendige Strategie für die nachhaltige Wirtschaft der Zukunft.

• Suffizienz ist ein Garant für ein gutes Leben in der Zukunft – für alle.

• Suffizienz schont Ressourcen und Menschen, sorgt für gerechtere Arbeitsbedingungen und eine resilientere, krisenfeste Wirtschaft.

Eine zukunftstaugliche Wirtschaft ist mit erheblich gestiegenen Konsumbedürfnissen nicht zu vereinbaren. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich daher aktiv für nachhaltige Kommunikationsstrategien ein, die gesellschaftliches Miteinander stärken. Wir stärken soziale Gerechtigkeit und kommunizieren offensiv, dass “Genug” für Menschen in schlechten finanziellen Verhältnissen nicht der Weg in die Armut, sondern finanzielle Stabilität und Absicherung bedeutet.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern:

• Die Auseinandersetzung mit einem Wirtschaftsmodell, das auf langfristige Stabilität, Krisenfestigkeit und Gerechtigkeit aufbaut und durch Suffizienz nicht nur kurzfristig, sondern in der Zukunft Wohlstand sicherstellen kann.

• Die Erarbeitung von Strategien zur Einführung einer umfassenden Kreislaufwirtschaft.

• Die Erarbeitung von Strategien zur sozialen Absicherung einkommensschwacher Menschen.

• Gesetzliche Standards, die Effizienz und technische Verbesserungen fördern und Suffizienz ermöglichen.

• Förderung für nachhaltige Innovationen, die eine suffiziente Wirtschaft vorantreiben.

Langfristig muss der Weg zu einer suffizienten Wirtschaft durch einen kulturellen Wandel begleitet sein. Diesen Weg möchten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mutig vorangehen und der politische Motor einer zukunftsgewandten, innovativen und gerechten Transformation sein.

Begründung

Begründung:

Im März 2024 hat der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) ein 68-seitiges Thesenpapier erarbeitet. In diesem Thesenpapier wird Suffizienz als notwendig gebotenes Mittel für eine gerechte, zukunftsfähige Wirtschaft vorgestellt. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse dieses unabhängigen Gremiums, das unter anderem das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz berät, erklären eine suffiziente Wirtschaft als erforderlich, erfolgreich und erreichbar.

Die Wissenschaft ist in diesem Fall grüner als die meisten aktuellen Ideen und thematischen Fokussierungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Daher wünschen wir uns Eure Zustimmung für diesen Antrag, denn es wäre schade, wenn unsere Utopien nicht so weit reichen würden wie das wissenschaftlich Mögliche und Gebotene.